

... und zum Dritten! Eine Soli-Auktion für alle in der „Spirale“

Am 23. Mai - diesmal ein Sonnabend - findet von 19.30 bis 1 Uhr unsere 3. Auktion im FDJ-Studentenklub „Spirale“ statt. Die große Resonanz auf unsere vorangegangenen Veranstaltungen dieser Art beweist, daß wir, der Klub „M 14“, euren Geschmack getroffen haben. Deshalb haben wir uns für diesen Abend wieder viel vorgenommen, um eure mitgebrachten Gegenstände für euch zu versteigern. Alte Hasen wissen, daß die Palette der Versteigerungsgegenstände sehr breit gefächert ist, vom Kühlschrank bis zur LP, vom Kochlöffel bis zum Fahrrad kommt alles unter den Hammer.

Auf Grund dieser und anderer origineller Auktionsgegenstände während der letzten Veranstaltungen haben wir uns nun entschlossen, den Originellsten zu prämiieren.

Natürlich steht diese Auktion wieder unter dem Zeichen der Solidarität: Von dem euch zukommenden Versteigerungsgewinn geht ein Teil auf das Solidaritätskonto.

Der Vorverkauf der Karten findet ab 11. Mai in der Wundtstraße 9, Zimmer 2 R 5 statt. An der Abendkasse werden natürlich auch noch Restkarten zu haben sein. Also, wie wär's? Auktionator Frank und Oliver „Disco Live“ erwarten euch zu ihrer letzten gemeinsamen Veranstaltung hier in Dresden.

Frank Witte
83/04/05



Neben den Märzenbechern gehören auch die Krokusse zu den ersten Frühlingsboten.
Foto: Männel

Durch das Polenztal mit jt auf Wanderschaft

Die letzten Märztagte zeigten sich trotz niedriger Temperaturen doch sehr freundlich, und unsere kleine Jugendtouristengruppe brach ab Dresden-Hauptbahnhof in Richtung Rathen zur traditionellen Märzenbecherwanderung auf. Der Weg führte uns von Rathen über Hohnstein mit einem Abstecher zur Gautschgrotte, deren Rieseneiszapfen eine Länge von etwa 10 m hatte und in der Sonne hellblau strahlte, durch das Polenztal bis nach Stolpen.

Eine nahe Hohnstein gelegene Aussicht bot uns einen günstigen Blick und die Voraussetzung für ein zünftiges Picknick mit Kuchen, Tee und belegten Broten.

Der Abstieg ins Polenztal war der Beginn für eine 2,5stündige Wanderung entlang den Märzenbecherwiesen. Wo der Schnee weggetaut war, trauten sich die ersten zarten Spitzen der Märzenbecherblüten zu einem kleinen Gruß an uns heraus. Also hatte sich unser Ziel gelohnt! Die Wanderung führte uns weiter bis in das beginnende Lausitzer Bergland hinein zur Burg Stolpen. Ziemlich erschöpft nach dem straffen Schritt „Ollis“ (Ulrich Olunczek, Leiter der Gruppe und der AG Massentourismus der Kreiskommission jt) gab es für uns - bis der Bus nach Dresden fuhr - in der „Linde“ noch ein kräftiges Abendbrot. Gegen 19.30 Uhr waren wir am Ausgangspunkt unseres Ausfluges mit jt angekommen. Wer das Polenztal mit seinen Naturschönheiten kennt, besucht es auch 1988 wieder.

Ein Dank dem Leiter der Wanderung, „Olli“ Olunczek für die Führung, Erklärung und Unterstützung bei dieser Aktion. Noch ein Tip für alle Studenten und jungen Mitarbeiter unserer Universität. Informiert euch an den Aushängen der Kreiskommission jt und im Wanderkalender über 1987 anstehende jt-Aktivitäten.

Heidi Rätz

In den „Dresdner Nachrichten“ 18. 5. 1987

... begann im hiesigen Kgl. Polytechnikum der sächsische Ingenieur- und Architektenverein seine 117. ordentliche Hauptversammlung... Hierbei wurde u. a. mitgeteilt, daß die seitens des Vereins behufs Hebung der sozialen Lage der akademisch gebildeten sächsischen Techniker an das Kgl. Gesamtministerium gerichtete Eingabe vom Kgl. Ministerium des Innern in der Absicht übernommen worden ist, darauf hin zu wirken, daß die Gleichwertigkeit der sächsischen Staatsprüfungen mit denjenigen der übrigen Staaten Deutschlands als bereits anerkannt werde...

Anmerkung (s. a. UZ 8/87, S. 5)

Der 1846 unter maßgeblicher Beteiligung Johann Andreas Schuberts gegründete Sächsische Ingenieurverein hatte sich u. a. zur Aufgabe gestellt, zur Qualifizierung seiner Mitglieder beizutragen und die gesellschaftliche, rechtliche und soziale Lage der Techniker in Sachsen zu verbessern.

Gleichzeitig wurde in Deutschland der Kampf um einheitliche Diplomprüfungen geführt, wobei wesentliche Aktivitäten vom Dresdner Polytechnikum unter dem Direktorat von Prof. G. A. Zeuner ausgingen. Ab 1883 wurde die Diplomprüfung eine Voraussetzung für die Zulassung zur Staatsprüfung, und erst 1888 fand die sächsische Staatsprüfung außerhalb Sachsens Anerkennung, womit sich die Arbeitsmöglichkeiten für die Absolventen des Dresdner Polytechnikums verbesserten. Damit begann auch die Anzahl der Studierenden in den technischen Fachrichtungen um 1890 wieder beträchtlich anzusteigen.

Quelle: „Die TU Dresden in der Zeit des Übergangs vom Kapitalismus der freien Konkurrenz zum Imperialismus (1870 - 1900)“, Dissertation von Horst Thier, Dresden 1977.

Im Stadtarchiv Dresden notiert und kommentiert von Dr. Karin Fischer

„Klubteufels Lebensgeist“ spukte unterm Deckengewölbe

Neue Ideen der Klubmitglieder in der Juri-Gagarin-Straße 18

Zu einem Frühschoppen am Sonntagmorgen lud kürzlich der Sektionsklub der Physiker, Chemiker und Arbeitswissenschaftler in der Juri-Gagarin-Str. 18 ein.



Die originell gestaltete Getränkekarte.
Foto: Schutz

Bei gedämpfter Beleuchtung, unterstützt durch nicht allzu laute Musik, kam die anheimelnde Atmosphäre des mit Polyurethan gespritzten Deckengewölbes im Kellerklub gut zur Wirkung. Das Richtige für den Saturday-night-Disko-gestreiften Studenten, der am Sonntagmorgen erst langsam die Augen aufmachen möchte, aber auch für alle anderen Besucher, die den Vormittag in angeregtem Gespräch verbringen wollen. Was paßt dazu besser als sächsischer Kaffee - stark, heiß und süß sowie Kuchen und belegte Brötchen. Und natürlich gab's auch Bier.

Auf unsere Frage, ob es derartige Veranstaltungen künftig öfter geben soll, antworteten uns die Klubmitglieder, daß das von der Resonanz der Besucher abhängt. Natürlich kann nicht jedes Wochenende ein Frühschoppen veranstaltet werden, doch das Echo auf diese Veranstaltung war durchweg positiv. Ein nächster Frühschoppen ist geplant und dann wird man weitersehen.

Es muß nicht immer Bier sein, sagten sich die Klubmitglieder und gestalteten bald darauf einen Teabend.

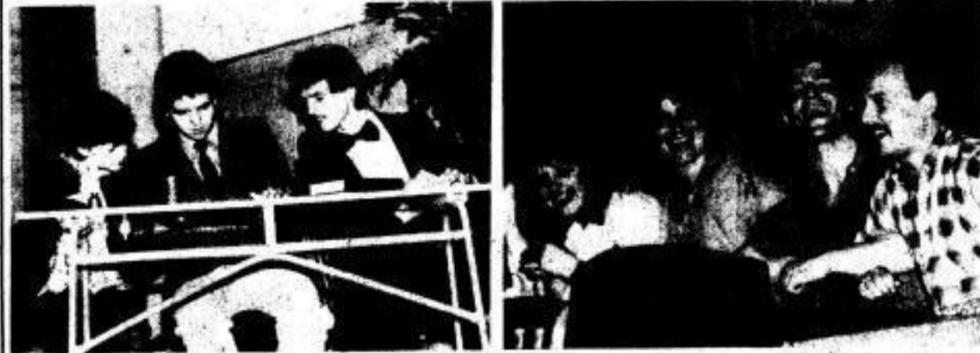
Bei Kerzenschein, angenehmer Musik und einer reichlichen Auswahl an Teegerätkern konnten die Besucher des Studentenklubs in der Juri-Gagarin-Straße 18 einen netten Abend verbringen.

Die originell gestaltete Getränkekarte bot sechs aromatische Teesorten, unter anderem mit solchen klangvollen Namen wie „Golden Beach“, „Calypso“ oder „Caribbean Sun“ an.

Eine „Tee-Kirsch-Romanze“, der „Rote Kakadu“ und „Klubteufels (KC-Maskottchen) Lebensgeist“ ergänzten das Angebot. Bei den immerhin noch recht kühlen Apriltemperaturen bestätigte die anregende Wirkung des Tees, daß nicht immer viel Alkohol als „Spaßmacher“ herhalten muß.

Resümee: Auch einen Teabend im Kellerklub sollte man nicht versäumen! Übrigens: Wenn Studenten - vorrangig aus jüngeren Semestern - Interesse an einer Mitarbeit in diesem Klub haben, so sind sie gern gesehen. Gunthart Mau
Jugendredaktion

Impressionen vom Kulturwettbewerb



Mathias Abendthum war an der Sektion Berufspädagogik unterwegs und fotografierte die Studenten bei der Aufführung ihrer Kulturprogramme zum Thema „Drum laßt uns alles wagen, nimmer rasten, nimmer ruhn.“



Mathias Abendthum war an der Sektion Berufspädagogik unterwegs und fotografierte die Studenten bei der Aufführung ihrer Kulturprogramme zum Thema „Drum laßt uns alles wagen, nimmer rasten, nimmer ruhn.“

Anrechte Filmklub

Dienstag, 19. Mai, 19.45 Uhr
Kleine Bühne Rundkino
„Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ (BRD, 1975).
Eine junge Frau in den Fängen der Polizei und Sensationspresse. Film nach der Erzählung von Heinrich Böll.

Kabarett non stop

Mittwoch, 20. Mai, 18.30 Uhr, Bar. 1/90
„Die Unschuldigen“
Das Kabarett des Kreiskulturhauses Riesa zeigt sein heiter-satirisches Programm (Anrechtsabschnitt gilt als Eintrittskarte. Freiverkauf möglich).

Theater

Dienstag, 2. Juni, 20 Uhr, Klub Spirale
J. B. Molières „Der Herr von Pourceaugnac“
mit der FDJ-Studentenbühne (Anrechtsabschnitte bis 28. 5. eintauschen, Freiverkauf möglich)

Spirale

Dixielandfestival an der TU
Gemeinschaftsaktion der Klubs
Neue Mensa und Spirale
Sonnabend, 16. Mai, 20 bis 2 Uhr, Neue Mensa
Dixielandfestival mit Steep-Wall-Stompers, Hot and Blue Meerrane, Ivan-Smetacek-Band (Prag) und den Saxonia Feetwarmers
Sonntag, 17. Mai, 17 bis 22 Uhr, Neue Mensa
Dixie-Ausklang mit den Prager Gruppen Senior-Dixieland, Steamboat-Stompers und Ivan-Smetacek-Band
Dienstag, 19. Mai, 20.15 Uhr
Liedermacher im Club:
Paul Bartsch, Halle
Mittwoch, 20. Mai, 20 Uhr, Bar. 1/90
Kabarett-Anrecht: „Die Unschuldigen“
Donnerstag, 21. Mai, 20.15 Uhr
„Falstaff in Windsor“
Theaterstück von Shakespeare
Sonnabend, 23. Mai, 19.30 Uhr
Samstag-Diskotheke

Dixieland um Mitternacht, Jagdlatein und Güntzrevue

Aus dem Veranstaltungsplan des Zentralen FDJ-Studentenklubs und der FDJ-Studentenklubs der Sektionen unserer Universität

mit Disco-Live und einer Auktion
Eure mitgebrachten Gegenstände werden versteigert!

Dienstag, 26. Mai, 20.15 Uhr
Gespräch zum Thema:
„Gefahren der Liebe“
Sonnabend, 30. Mai, 19.30 Uhr
Tanz mit „Funktion“ und Diskothek
Dienstag, 2. Juni, 20.15 Uhr
„Der Herr von Pourceaugnac“
Theaterstück der FDJ-Studentenbühne
Donnerstag, 11. Juni, 20.15 Uhr
„Urknall - Hypothese oder Beobachtungstatsache?“ mit Prof. Steinert

Bärenzwinger

Sonnabend, 16. Mai, 22 bis 3 Uhr
Jam-Nachtsession
(Siehe Sonderaushang)
Sonntag, 17. Mai, 15 bis 19 Uhr
Dixielandnächte und Bärenzwingermarkt
Dienstag, 19. Mai, 20 Uhr
Diskothek
Mittwoch, 20. Mai, 20.30 Uhr
Bauvortrag
(Thema: bitte Aushang beachten)
Donnerstag, 21. Mai, 20.30 Uhr
Jazzpodium Nr. VI
mit dem Axel-Donner-Quartett/
Freitag, 22. Mai, 20.30 Uhr
Liedtheater Nitra (CSSR) und im Konzert Ernst S. (Dresden)
Sonnabend, 23. Mai, 20 Uhr
Diskothek
Sonntag, 24. Mai
Clubcafé: 15 bis 18 Uhr
Kaminabend: 19 bis 24 Uhr
Dienstag, 26. Mai, 20 Uhr
Diskothek
Mittwoch, 27. Mai, 19 Uhr
Bärenzwinger-Clubabend
Donnerstag, 28. Mai, 20 Uhr
Freitag, 29. Mai, 20.30 Uhr
„Marc Chagall“ zum 100. Geburtstag -

ein Diavortrag von Frau Wasser (Berlin)
Sonnabend, 30. Mai, 19 Uhr
Tanz mit der Gruppe „PASCH“ (Gotha)
und Diskothek
Sonntag, 31. Mai, 10-14 Uhr
Großes Kinderfest
(Erwachsene nur als Begleitperson zugelassen)
19 bis 24 Uhr: Kaminabend

Klub Neue Mensa

Sonnabend, 16. Mai, 20 Uhr
Dixie im KNM mit Steep-Wall-Stompers, Hot & Blue (Meerrane), Tower Jazz (Berlin), Ivan Smetacek (Prag) und den Saxonia Feetwarmers
Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr
Drei Prager Dixiegruppen im Konzert: Senior-Dixieland, Steamboat-Stompers, Ivan-Smetacek-Band
Montag, 18. Mai, 20 Uhr
Foyerdiskotheke mit der Babylon-Diskotheke und Wachholz & Nowodworski und der Gruppe Syncoptors sowie Life music mit Folk & Co
Mittwoch, 20. Mai, 16 Uhr
Diskolehrtag des ZSK
Donnerstag, 21. Mai, 20.30 Uhr
„Leise Töne“ mit der Gruppe Martin Eden (Folkmusik)
Montag, 25. Mai, 20 Uhr
Foyerdiskotheke mit der KNM-Disko, Dänz-Klapp und der Gruppe Odyssee (Karl-Marx-Stadt)
Donnerstag, 28. Mai, 20.30 Uhr
Leise Töne
mit Charlie Eitner (Jazzmusik)
Sonnabend, 30. Mai, 20 Uhr
ISK-Diskotheke

Güntzclub

Sonnabend, 16. Mai, 20 Uhr
Neu im Programm!
Güntzrevue Nr. 1
Eine gestaltete Diskothek mit vielen Überraschungen, so z. B. mit Wolfgang

Stumph von der „Herkuleskeule“, Pantomime, Showtanz und, und, und...
Sonntag, 17. Mai, 19.30 Uhr
Ein günstiger Abend mit Brettspielen zum Ausleihen, Bier und Cola
Montag, 18. Mai, 19 Uhr
Güntzfilmclub im Rundkino, Prager Straße, Kleine Bühne
„Cecilia“ (Kuba/Spanien, 1984)
(Karten im Güntz 124, 422 und in der ZSK-Kasse, Restkarten ab 18.30 Uhr im Foyer des Rundkinos)
Mittwoch, 20. Mai, 20 Uhr
Disco
Sonntag, 24. Mai, 19 Uhr
Ein günstiger Abend
Montag, 25. Mai, 20.30 Uhr
„Bauten des Barocks“ oder „Alles über Pöppelmann“
ein Vortrag nicht nur zum Zuhören von Götz Weichold im Rahmen des Zyklus „Die Pracht Dresdens“
Mittwoch, 27. Mai, 20 Uhr
Geburtstagsdisco

Club 10

Sonnabend, 16. Mai, 20 Uhr
Schublade, die studentische Nachttanzbar mit Folkmusik, der Gruppe „Martin Eden“ und einem Beatothek Comeback
Sonntag, 17. Mai
BiBoMu
Dienstag, 19. Mai, 19.45 Uhr
Große Oldie-Session mit Schmunzelmonster
Mittwoch, 20. Mai, 19.30 Uhr
Farblichtbildervortrag
„Das Amerika der Millionäre“
Sonntag, 24. Mai, 20 Uhr
BiBoMu
Dienstag, 26. Mai, 19.45 Uhr
Diskothek mit Arche Noah
Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr
„Jagdgeräusche“ - Jagdgeschichte - Jagdlatein

Ch. Brier vermittelt interessante Einblicke in die Welt des Weidmanns
Sonnabend, 30. Mai
Wiesenfest des Clubs 10 und der Buda-
pester Straße 22
(Bitte Sonderausgänge beachten!)
Sonntag, 31. Mai
BiBoMu

Molle

Dienstag, 19. Mai
Klubabend unter der Regie der SG
85/13/02
(genaues Thema lt. Aushang)
Donnerstag, 21. Mai
Diavortrag: „Die letzten Dampflok der DR“
- aus den letzten Betriebstagen beeindruckender Technik mit anschließender Diskussion
Mittwoch, 27. Mai
Sektionsball der Sektion 13 im Bärenzwinger
(Kartenverkauf für die SG erfolgt über die Kulturfunktionäre)

Wu 5

Dienstag, 19. Mai, 19 bis 23 Uhr
Diskothek mit Axel
Donnerstag, 21. Mai, 19 Uhr
Vortrag:
Talsperrenkatastrophen - Vergangenheit und Gegenwart mit Dr. Helmut Martin
Freitag, 22. Mai, 19 bis 24 Uhr
mit Andreas in den-Sonnabend -
Diskothek bis Mitternacht
Dienstag, 26. Mai, 19 bis 23 Uhr
Disco
Freitag, 29. Mai, 19 bis 24 Uhr
Disco

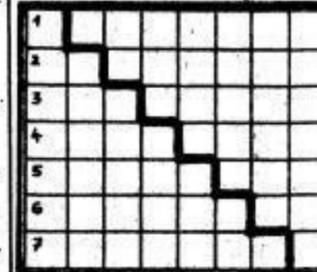
Aquarium

Donnerstag, 19. Mai, 20 Uhr
Vortragsforum: Prof. Dyck berichtet über seine Arbeit in der UNESCO
Sonnabend, 30. Mai, 21 bis 1 Uhr
Disco
Sonntag, 31. Mai,
Frühschoppen
Spiele für groß und klein, Mal- und Bastelarbeiten, Roller- und Fahrradrennen (mit eigenem Fahrzeug) im Club und auf der Wiese

Treppenrätsel

In die Figur sind Wörter bzw. Buchstaben wie folgt einzusetzen:

- bis zur Treppe
- von der Treppe an
- gesamtes Wort
1. a) Selbstlaut, b) Botschaft, Auftrag, c) Ausstrahlung von Wellen,
2. a) Verhältniswort, b) braucht der Mensch zum Leben, c) verunreinigte Flüssigkeit,
3. a) das Für, b) Lehrsatz, c) Zahnersatz,
4. a) Körperteil, b) Spiel-, Sportgerät, c) Sportart,
5. a) Halstuch, b) spanischer Küstenfluß,
6. a) Einrichtung in Kreditinstituten,
6. a) mitwirkender Umstand, b) Hühnerprodukt, c) Handelsniederlassung in Übersee,
7. a) Buchabschnitt, b) Mitlaut, c) Pfeilerabschluß.



Auflösung aus Nr. 7/87

Waagrecht: 1. Architektur, 7. Prima, 9. Agnat, 11. Nikotin, 12. Real, 13. Tete, 14. Maki, 16. Rape, 18. Rotbart, 21. Trlni, 22. Teano, 23. Reservation;
Senkrecht: 1. Amperemeter, 2. China, 3. Irak, 4. Etat, 5. Tanne, 6. Rittersporn, 8. Million, 10. Gitarre, 15. Kreis, 17. Ataki, 19. Tier, 20. Atta.

Herausgeber der „Universitätszeitung“:
SED-Kreisleitung der Technischen Universität Dresden, Redaktion: Helmholtzstraße 8, Dresden, 8027, Ruf: Einwahl-Nr. 463, HA 5191 und 2862. Verantwortlicher Redakteur: Bernd Hojer; Redakteurin: Ines Gliesche; Redaktionssekretärin: Brigitte Müller. Veröffentlicht unter Lizenz 52 beim Rat des Bezirkes; Satz und Druck: III/9/288 Grafische Großbetrieb Völknerfreundschaft Dresden, BT Julian-Grimsau-Allee. Die Redaktion wurde mit dem Preis der Technischen Universität Dresden, der Ehrennadel in Gold der Gesellschaft für Deutsch-Sozialistische Freundschaft und der Medaille der Freien Deutschen Jugend „Für hervorragende propagandistische Leistungen“ ausgezeichnet.

Redaktionschluß

für diese Ausgabe war am 27. 4., Redaktionschluß für Beiträge, die in unserer nächsten Ausgabe vom 20. 5. 1987 erscheinen sollen, ist am 11. 5. 1987.